

Alte Schmiede musikwerkstatt im literarischen quartier wien

Alte Schmiede literarisches quartier wien

18.1. Freitag, 20.00	DA SÖBSTMEADAGRAUNZ . ELISABETH FLUNGER (Percussion) und HANNES LÖSCHEL (Klavier, Harmonium): Vertonung von Gedichten im Wiener Dialekt von Gerhard Rühm . LQ VINCENZ WIZLSPERGER : Textauswahl und Rezitation
25.1. Freitag, 20.00	Im Porträt: TOMASZ SKWERES . Das österreichische ensemble für neue musik – cœm spielt Werke von Tomasz Skweres , Daniel Oliver Moser , Johannes Maria Staud und Witold Lutoslawski : EKKEHARD WINDRICH (Violine), JUTAS JÁVORKA (Viola), PETER SIGL (Violoncello) und NORA SKUTA (Klavier)
30.1. Mittwoch, 20.00	Intime Stücke . ALFREDO OVALLES (Klavier) LQ spielt Werke von Peter Eötvös , Alex Burtzos , Margareta Ferek-Petric , Thomas Wally , Ricardo Lorenz , Doina Rotaru , Roberto Sierra , Tanja Hotz und Bernhard Lang
1.2. Freitag, 20.00	Metamorphosen . Das Ensemble LUX : LOUISE CHISSON (Violine), THOMAS WALLY (Violine), NORA ROMANOFF (Viola) und MARA ACHEITNER (Violoncello) LQ Mit Werken von Alexander Stankovskij , Beat Furrer , György Ligeti , Thomas Wally und Gerald Resch
13.2. Mittwoch, 20.00	Das CHRISTINE LAVANT QUARTETT spielt Eric Zeisl 2. <i>Streichquartett d-moll</i> (1953), Alexander J. Eberhard <i>Magic für Streichquartett</i> , Spielwerke und Zuspieldung (2011), <i>Combat of dreams</i> für Streichquartett und Zuspieldung (2003/14) und ein neues Werk für Streichquartett und Electronics (UA): LQ MAX BRATT und AMARILIO RAMALHO (Violinen), ALEXANDER J. EBERHARD (Viola), ISABELLE EBERHARD (Violoncello) – Klangregie: CHRISTINA BAUER <small>STROMSCHIENE</small>
15.2. Freitag, 20.00	Im Klangspielraum . ERIKO TAKAHASHI (Klavier) interpretiert Olga Neuwirth <i>incidental/fluido</i> , Till Alexander Körber <i>Variationen über »Granum Sinapis«</i> , Marina Poleukhina <i>for thing</i> , Ari Romppanen <i>Sakura</i> (UA) und <i>Snowball Earth</i> (UA), Peter Ablinger <i>Setzuko Hara</i> (aus <i>Voices and Piano</i>), Ana Szilágyi <i>Translucid und Flatus</i> , Sofia Gubaidulina <i>Sonata</i>
20.2. Mittwoch, 20.00	Kaleidoscopische Memories . ALEKSANDER GABRYŚ (Kontrabass) spielt Werke für Kontrabass solo von LQ Bernhard Lang , Beat Furrer , Thomas Wally (ÖEA), Aleksander Gabryś , Uli Fussenegger und Nicolas Tzortzis
22.2. Freitag, 20.00	Neue Werke für Saxophon & Klavier . Das Duo Impetus bestehend aus GEORG PALMANSCHOFER (Saxophon) und ILIVANA STOYANOVA (Klavier) führt neue Werke von LQ Jakob Gruchmann , Johanna Doderer , Erwan Borek , Michael F. P. Huber , Johannes Berauer , Viktor Fortin und Daniel Muck auf
27.2. Mittwoch, 20.00	ELŻBIETA SIKORA zum 75. Geburtstag: LQ ELŻBIETA SIKORA (Elektronik), ELISABETH SYKORA (Sopran), MARIA FRODL (Violoncello) und VERONIKA KOPJOVA (Klavier) spielen Werke der Komponistin sowie von Gerald Glynn und Dieter Kaufmann

Musikprogramm

Volkmar Klien, Alejandro del Valle-Lattanzio

18.1. da söbstmeadagraunz ist eine Sammlung von humorvollen Selbstmordgedichten. Auf makabre und skurrile, drastische und zärtliche, teilweise surrealistische Weise kommen 30 verschiedene Selbstmörder zu Wort, und ihre Methoden und Beweggründe könnten unterschiedlicher nicht sein: morbide Todessehnsucht, sinnliche Freude an der Selbsterstörung, der Wunsch, sich durch eine besondere Todesart zu verewigen oder im Tod zu neuen Ehren zu kommen. Der eine sieht seinen Lebensinn erhöht, wenn er von einem Löwen zerfleischt wird, der andere wird, in Kalk aufgelöst, als Muster an einer Hauswand sichtbar, ein dritter trägt zu enge Hemden in der Hoffnung zu ersticken. Die Gedichte Gerhard Rühms wurden von Elisabeth Flunger in Zusammenarbeit mit Hannes Löschel vertont, wobei die ausgewählten Texte von Vincenz Wizlsperger vorgetragen, aber nicht gesungen werden. E. Flunger/VK

25.1. Im Fokus dieses Programms steht der in Wien und Regensburg lebende polnische Komponist und Cellist **Tomasz Skweres** (*1984), der seit seinem Studium an der Wiener Musikuniversität bei Chaya Czernowin und Detlev Müller-Siemens eine erfolgreiche internationale Karriere gestartet hat. Mitglieder des cœm präsentieren einen Teil seines bisherigen Schaffens – mit Werken für Soloinstrumente (wie *Impact* für Violine oder *Guillotine* für Violoncello) und kammermusikalische Besetzungen (*Sieben Affekte* für Violine und Violoncello, *Grenzgänge* für Violine, Viola, Violoncello und Klavier). Seine Tonsprache zeichnet sich durch die Vorherrschaft der horizontalen, melodischen Linie aus, die von der gesanglichen Qualität des Cellos inspiriert ist. Sie soll die HörerInnen mitreißen und durch die harmonisch komplexen Geflechte führen. Teil dieses Programms sind auch Werke von zwei österreichischen Komponisten derselben Generation: Daniel Oliver Moser und Johannes Maria Staud. Dazu kommt ein Werk eines der Idole von Skweres: Witold Lutoslawski. AdvL

30.1. Alfredo Ovalles ist ein in Wien lebender, vielfach ausgezeichneter Pianist aus Venezuela, der neben dem Standardrepertoire den Kontakt mit aktuellen Komponistinnen leidenschaftlich pflegt, die ihm auch zahlreiche Werke gewidmet haben. In diesem Programm präsentiert er Stücke von Wiener KomponistInnen wie Bernhard Lang, Thomas Wally und Margareta Ferek-Petric, aber auch von in Wien relativ unbekanntem Komponisten aus Lateinamerika wie Ricardo Lorenz und Roberto Sierra und versucht in einer Programmdramaturgie zwischen den unterschiedlichen Tonsprachen zu vermitteln. Dazu kommen weitere österreichische Erstaufführungen des jungen amerikanischen Komponisten Alex Burtzos und der Rumänin Doina Rotaru sowie ein Werk der jungen schweizerisch-isländischen Komponistin und Pianistin Tanja Hotz. Schließlich spielt Ovalles effektvolle Miniaturen von Peter Eötvös mit dem Titel *Dances of the Brush-Footed Butterfly*. AdvL

1.2. Das **Ensemble Lux** aus Wien ist seit Jahren für seine erstklassigen Interpretationen neuer Musik bekannt, die sich durch Präzision und musikalische Sensibilität auszeichnen. In der Alten Schmiede war dieses Ensemble mehrmals zu hören, 2011–2012 hatte es als »Ensemble in Residence« einen eigenen Zyklus. Es freut uns, sie wieder in der Musikwerkstatt präsentieren zu dürfen. Im Zentrum ihres Programms österreichischer Komponisten steht das zum Frühwerk zählende 1. Streichquartett (1953–54) von György Ligeti. Dazu kommen Werke für Streichquartett von Beat Furrer, Alexander Stankovskij, Gerald Resch und Thomas Wally, der auch Violinist und Mitbegründer des Ensembles ist. AdvL

13.2. Eric Zeisl (1905–1959) wollte schon als Kind Komponist werden und so kam er – gegen den Widerstand seiner Familie – bereits mit 14 Jahren an die Wiener Musikakademie. 1938 musste er nach Paris fliehen, wo er eine Zeitlang Zuflucht fand; erst 1939 fand er in Amerika eine dauernde Bleibe. Trotz beträchtlicher Schwierigkeiten wurde er in seiner neuen Heimat anerkannt und unterrichtete Komposition an der Southern California School of Music and Arts. Das **Christine Lavant Quartett** ging aus dem Egon Wellesz Quartett hervor und betrachtet es als seinen Auftrag, Musik von Komponisten und Komponistinnen zur Aufführung zu bringen, die während der Nazizeit verfolgt und vertrieben wurden. Das Quartett wurde zur Ersteinspielung von Streichquartetten des Exilkomponisten Richard Stöhr eingeladen, welche beim ORF erschienen ist. A. J. Eberhard/VK

15.2. Eriko Takahashi studierte Klavier, Kammermusik und zeitgenössische Musik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Sie ist Preisträgerin u.a. internationaler Klavierwettbewerbe in Italien und in Polen. Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie in Japan, Österreich und in anderen Ländern Europas auf. Eriko Takahashi widmet sich »Im Klangspielraum« neuen und neuesten Werken zeitgenössischer Komponistinnen und Komponisten für Klavier bzw. Klavier und Zuspieldungen. VK

20.2. Der vielfach ausgezeichnete polnische Kontrabassist und Komponist **Aleksander Gabryś** hat sich in der Szene avantgardistischer neuer Musik eine zentrale Position erarbeitet: Er ist Mitglied wichtiger Ensembles wie Klangforum Wien, Musikfabrik, Ensemble Modern und ein leidenschaftlicher Kenner und Interpret des Repertoires für Kontrabass. Aber auch als Komponist hat er zahlreiche Preise gewonnen. Sein Werk strebt eine integrative, polymediale und synästhetische Verbindung aller Medien und Kunstformen an. Bei diesem Konzert präsentiert er ein Programm mit Werken österreichischer Komponisten, die internationale Resonanz erlangt haben: Uli Fussenegger, Bernhard Lang, Beat Furrer und Thomas Wally (ÖEA). Überdies bringt Gabryś ein Werk des in Frankreich lebenden griechischen Komponisten Nicolas Tzortzis nach Wien mit, das ihm gewidmet ist und vom Ausführenden einen hohen Grad an rhythmischer (und sprachlicher) Virtuosität verlangt. AdvL

22.2. Das **Saxophon** ist ein außerordentlich vielseitiges und beliebtes Instrument, das von KomponistInnen bisher noch nicht ausreichend gewürdigt wurde. Das Interesse wächst aber in den letzten Jahren konstant. Die jungen österreichischen Komponisten Erwan Borek (*1996), Jakob Gruchmann (*1991) und Daniel Muck (*1990) bereichern mit ihren eigens für diesen Abend geschriebenen Werken für Saxophon das Repertoire. Teil des Programms ist außerdem die Uraufführung einer Sonate für Altsaxophon und Klavier von Viktor Fortin sowie Arrangements von Werken für Klarinette und Klavier: von Auszügen aus Michael F. P. Hubers *Veitstänzen* op. 22 und von Johanna Doderers *Die Blüte*. AdvL

27.2. Elżbieta Sikora ist eine polnische Komponistin und Schülerin von zwei Pionieren der französischen elektronischen Musik, Pierre Schaeffer und François Bayle. Ihr elektroakustisches und instrumentales Werk wurde schon mehrmals in der Musikwerkstatt aufgeführt. Diesmal aber steht ihre Arbeit im Zentrum des Programms: Werke für Instrumente und Stimme mit und ohne Elektronik sowie ein rein elektroakustisches Stück. Hinzu kommt eine Uraufführung für Klavier solo von Gerald Glynn und *Berceuse pour Piccolotto* für Violoncello und Zuspieldung von Dieter Kaufmann. Sikora, Glynn und Kaufmann haben sich zu Studienzeiten in Paris kennengelernt und sind heute eng befreundet. AdvL

Alte Schmiede Wien mit besonderer Förderung der Kulturabteilung der Stadt Wien
Kontakt Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien, T +43 1 512 83 29, F +43 1 513 19 62 9, Literarisches Quartier: +43 1 512 44 46
Internet www.alte-schmiede.at

♿ Barrierefrei: Zugang zur Galerie (GLZ) und Schmiedewerkstatt (AS) und WC: von 18 bis 20 Uhr Parkplatz für Menschen mit Behinderung bei Schönlaterngasse 13. **Freier Eintritt** bei allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede. Programmänderungen vorbehalten.

Literaturprogramm

Programmkoordination: Johanna Öttl, Daniel Terkl

7.1. Montag, 19.00	WALTER PILAR (*1948, †2018): LEBENSSEE –=≡ (1996–2018) • AS RICHARD WALL (Engerwitzdorf/00) liest und kommentiert LEBENSSEE Wandelaltar (Ritter Verlag, 2018) • mit freundlicher Zustimmung des Ritter Verlags 20.00 Videoausschnitt: WALTER PILAR liest • Vortrag FLORIAN NEUNER (Wien – Berlin): Fragmentiertes Hauptwerk. Ein Erzählprojekt nach dem Ende der Fiktionen • AS Gespräch zwischen Richard Wall und Florian Neuner • Moderation: Annalena Stabauer
8.1. Dienstag, 19.00	Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Um uns die Welt • Redaktion und Moderation: MIEZE MEDUSA AS EVA GEBER (Wien) <i>Louise Michel – Die Anarchistin und die Menschenfresser</i> (bahoe books) • LILLY AXSTER (Wien) <i>Die Stadt war nie wach</i> (Zaglossus Verlag) • SARAH RINDERER (Linz) <i>Mutterschrauben</i> (Manuskript)
10.1. Donnerstag, 19.00	Literatur als Zeit-Schrift WESPENNEST , zeitschrift für brauchbare texte und bilder • #175: HILFE • Redaktion und Moderation: Lena Brandauer AS ILIJA TROJANOW (Wien) präsentiert die aktuelle Ausgabe • KATHRIN HARTMANN (München) und REINHARD SEISS (Wien) stellen ihre Beiträge vor
14.1. Montag, 19.00	SLAMMER. DICHTER. WEITER. 2.1. Rezitieren. Konfrontieren. Reagieren • Autorenprojekt der Alten Schmiede • Konzept und Moderation: MARKUS KÖHLE (Wien) AS ANNA HADER (Wien) und FLORIAN SUPÉ (Graz): Auftritte mit österreichischen Gedichten des 20./21. Jahrhunderts
15.1. Dienstag, 19.00	AS MARIE GAMILLSCHEG (Berlin) liest aus ALLES WAS GLANZT . Roman (Luchterhand Literaturverlag, 2018) • YARA LEE (Wien) liest aus ALS OB MAN SICH AUF HOHER SEE BEFÄNDE . Roman (Residenz Verlag, 2018) AS Einleitung und Gespräch: Johannes Tröndle
16.1. Mittwoch, 16.30*	Mit der AG GERMANISTIK für Literaturgruppen an Wiener Gymnasien – Redaktion und Moderation: Martin Kubacek • * öffentlich zugänglich ab 16.25 LQ MIEZE MEDUSA und MARKUS KÖHLE (Wien) ALLES AUSSER GRAU . Texte to go (Buch mit CD, Milena Verlag, 2016)
17.1. Donnerstag, 19.00	AS OLGA MARTYNOVA (Frankfurt) liest aus ÜBER DIE DUMMHET DER STUNDE . Essays (S. Fischer Verlag, 2018) • Einleitung und Gespräch: Daniel Terkl • Mit Förderung durch die Robert Bosch Stiftung LQ OLEG JURJEW (1959–2018) VON ARTEN UND WEISEN . ein poem (Gutleut Verlag, 2018) • Rezitation und Kommentar: MICHAEL HAMMERSCHMID (Wien) LQ Einleitungsgespräch: Olga Martynova , Michael Hammerschmid , Daniel Terkl
21.1. Montag, 19.00	Lebensspuren: Über Roma und Sinti LQ URSULA KRECHEL (Berlin) liest aus GEISTERBAHN . Roman (Jung und Jung Verlag, 2018) LQ Einleitung und Gespräch: Johanna Öttl
23.1. Mittwoch, 19.00	AS Angewandte universitäre Forschung und Lehre: Wiener Kolloquium Neue Poesie Wintersemester 2018/19: DRAMA DES MISSVERSTEHENS AS HERBERT J. WIMMER (Wien) und THOMAS EDER (Universität Wien) stellen mit Studierenden die gemeinsamen Semesterarbeiten zum Thema vor • Ein Projekt von Universität Wien, Gesellschaft zur Erforschung von Grundlagen der Literatur und Alte Schmiede
24.1. Donnerstag, 19.00	AS Aus dem Leben: aus dem Geistigen und aus dem Militärischen • Einleitungen und Gespräch: Daniel Terkl AS JANKO FERN (Klagenfurt) liest aus ZWISCHENERGEBNIS . Gesammelte Prosa (Leykam Verlag, 2018) • FRANZ HAMMERBACHER (Wien) liest aus NAQOURA . Miniaturen (Edition Korrespondenzen, 2018)
28.1. Montag, 18.00	AS Kindheit, Krieg, Gewalt AS Dichter lesen Dichter DORON RABINOVICI (Wien) liest und kommentiert ROBERT NEUMANN (*1897, †1975) DIE KINDER VON WIEN (1946/1974) • 19.00 MANJA PRÄKELS (Berlin) liest aus ALS ICH MIT HITLER SCHNAPSKIRSCHEN ASS . Roman (Verbrecher Verlag, 2017) • AS HELMUT NEUNDLINGER (Wien) liest aus EINS ZWEI FITTIPALDI . Roman (müry salzmann Verlag, 2018) LQ Einleitungen und Gespräche: Johanna Öttl
29.1. Dienstag	GESELLSCHAFTSRÄUME DER LITERATUR • 1. Veranstaltung einer neuen Reihe • Konzept und Ausführung: KURT NEUMANN AS MARLENE STREERUWITZ (Wien) – VOR DEM ERSCHEINEN. Präformierungen der kreativen und rezeptiven Felder • 17.00 QUELLGEBIETE / REFERENZEN – Vier Streifzüge LQ 1. Schriften der Erbauung: KURT FREIMÜLLER (Sprachlehrer, Wien) liest und bespricht mit der Autorin Texte zur Glaubenserziehung der Jugend 2. Literarische Moderne: KONSTANZE FLIEDL (Literaturwissenschaftlerin, Professorin der Universität Wien) charakterisiert ausgewählte Werke der literarischen Moderne – Textbeispiele, Dialog mit der Autorin 3. Message Control / Halbwahrheiten / selektive Kommunikation als Mittel der Machtpolitik: aktuelle Beispiele MARION LÖFFLER (Politologin, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien) / GEORG SPITALER (Politologe, Historiker, Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung, Wien) – mit Publikumsbeiträgen und Gespräch mit der Autorin 4. Kontinuitäten des eigenen Werkes – Lebendige Lebenswürde: MANDY DRÖSCHER-TEILE (Literaturwissenschaftlerin, Akad. Rätin am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover) analysiert <i>Marlene Streeruwitz' Figuren als Vermittler*innen kulturkritischer Diskurse</i> – Textbeispiele, Dialog mit der Autorin anschließend Beobachtungen, Anmerkungen, Ergänzungen des Publikums 20.00 ROLAND SPAHR (Frankfurt, Lektor des S. Fischer Verlags) im Gespräch mit MARLENE STREERUWITZ über ihren neuen Roman FLAMMENWAND . (erscheint im Mai 2019) – LQ Lesung von Romanpassagen • DANIELA STRIGL (Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Wien) Moderation
31.1. Donnerstag, 19.00	AS Über Begriff und Bild zum Denk-Raum AS TERESA PRÄAUER (Wien) TIER WERDEN (Wallstein Verlag, 2018) • THOMAS BALLHAUSEN und ELENA PEYCHINSKA (Wien) FAUNA (Edition Angewandte im De Gruyter Verlag, 2018) LQ Einleitungen und Gespräch: Daniel Terkl
4.2. Montag, 19.00	AS Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: Literaturliteratur • Redaktion und Moderation: FRIEDRICH HAHN AS JÜRGEN BERLAKOVICH (Wien) <i>Tobmann</i> . Roman (Klever Verlag, 2018) • FLORIAN GANTNER (Wien) <i>O.M.</i> Roman (edition laurin, 2018) • CORINNA ANTELMANN (Linz) <i>Drei Tage drei Nächte</i> . Roman (Septime Verlag, 2018)
5.2. Dienstag, 19.00	LQ Schreiben über das Unausweichliche: Auf Du und Du mit dem Tod • Einleitungen und Gespräch: MARKUS KÖHLE LQ REINHARD WEGERTH (Mödling/NO) liest aus HIMMELSTIEGE oder Ein bitterer Gang . Erzählung (Sisyphus Verlag, 2018) • DANIEL WISSER (Wien) liest aus KÖNIGIN DER BERGE . Roman (Jung und Jung Verlag, 2018)
7.2. Donnerstag, 19.00	AS DICHT-FEST gemeinsam mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung • Redaktion und Moderation: CHRISTINE HUBER AS ASTRID NISCHKAUER (Wien) <i>Satyr mit Thunfisch</i> (parasitenpresse, 2018) • INGRID FICHTNER (Zürich) <i>So gegenüber</i> (Wolfbach Verlag, 2018) • GÜNTHER KAIP (Wien) <i>Eine Membran sind wir</i> (Bibliothek der Provinz, 2018) • SINA KLEIN (Wien) <i>skaphander</i> (Klever Verlag, 2018) • SANDRA HUBINGER (Wien) <i>kaum gewicht und rückenwind</i> (edition art science, 2016) • HARALD VOGL (Amstetten) <i>bandsalat & bildgewitter</i> (mit Bild-Texturen von Renate Stockreiter; Literaturedition Niederösterreich, 2018)
11.2. Montag, 20.00	AS Ö1 – RADIOPHONE WERKSTATT 2019 – 1: AS ANDREAS JUNGWIRTH stellt vor: TRACK 5' – Kurzhörspielwettbewerb von Ö1 gemeinsam mit der schule für dichtung – die TOP 10 der Jury • Prämierungen am 22.2.2019 im Rahmen der Hörspiel-Gala im ORF-RadioKulturhaus • Mit freundlicher Unterstützung der literar mechana
12.2. Dienstag, 18.00	AS Dichter lesen Dichter O. P. ZIER (St. Johann im Pongau) liest und kommentiert GEROLD FOIDL (*1938, †1982) DER RICHTSAL (1978) • Einführung: DOROTHEA MACHEINER (Herausgeberin, Salzburg) über GESAMMELTE WERKE von Gerold Foidl (Haymon Verlag, 2018)
14.2. Donnerstag, 19.00	LQ TANJA MALJARTSCHUK (Wien) liest aus BLAUWAL DER ERINNERUNG . Roman (aus dem Ukrainischen von Maria Weissenböck; Kiepenheuer & Witsch, 2019) • Einleitung und Gespräch: Daniel Terkl
18.2. Montag, 20.00	Schauspielhaus IX., Porzellang. 19 DEBATTSCHMIEDE. Politik, Angst, Sprache und Recht AS RUTH WODAK (Lancaster) im Gespräch mit ALFRED J. NOLL (Wien) • Eine gemeinsame Veranstaltung von Alte Schmiede, Edition Konturen und Schauspielhaus Wien • Eintritt frei Moderation: Walter Famler
19.2. Dienstag, 19.00	AS ANDREA WINKLER (Wien) liest aus DIE FRAU AUF MEINER SCHULTER . Roman (Zsolnay Verlag, 2018) • EVA SCHMIDT (Bregenz) liest aus DIE UNTALENTIERTE LÜGNERIN . Roman (Jung und Jung Verlag, 2019) • Einleitungen und Gespräch: Johannes Tröndle
21.2. Donnerstag, 19.00	AS Die Kunst des Flanierens AS LEOPOLD FEDERMAIR (Hiroshima) liest aus TOKYO FRAGMENTE (Otto Müller Verlag, 2018) • Moderation: Johanna Öttl
25.2. Montag, 19.00	LQ ARIEL MAGNUS (Buenos Aires) liest aus DIE SCHACHSPIELER VON BUENOS AIRES (aus dem argentinischen Spanisch von Silke Kleemann; Kiepenheuer & Witsch, 2018) • Einleitung und Gespräch: ILIJA TROJANOW (Wien)
26.2. Dienstag, 18.00	LQ GESELLSCHAFTSRÄUME DER LITERATUR • 2. Veranstaltung einer neuen Reihe • Konzept und Ausführung: KURT NEUMANN LQ FRIEDRIKE MAYRÖCKER (Wien) – WELTEMPFANG AS Antoni Tapies, Erik Satie, Samuel Beckett : Impulsquellen – unter Mitwirkung von ELISABETH VON SAMSONOW / OSKAR AICHINGER / BODO HELL • FRIEDRIKE MAYRÖCKER (Wien) liest aus einem neuen Buchmanuskript
28.2. Donnerstag, 16.30*	Mit der AG GERMANISTIK für Literaturgruppen in Wiener Gymnasien – Redaktion und Moderation: Martin Kubacek • * öffentlich zugänglich ab 16.25 LQ MAJA HADERLAP (Klagenfurt) LANGER TRANSIT . Gedichte (Wallstein Verlag, 2014) 19.00 ZDENKA BECKER (St. Pölten) liest aus EIN FESCHES DIRNDL . Roman (Gmeiner Verlag, 2019) • AS CHRISTINE HAIDEGGER (Salzburg) liest aus NACH DEM FEST . Erzählungen (Otto Müller Verlag, 2018) • Einleitungen und Gespräche: Daniel Terkl , Johanna Öttl

50 zentrale Werke der österreichischen Literatur seit 1945

Hrg. v. Klaus Kastberger und Kurt Neumann; je 336 Seiten, Klappenbroschur € 22,10 (erste Lieferung) € 22,00 (zweite Lieferung) | www.zsolnay.at

Von Thomas Bernhards *Frost* über Elfriede Jelineks *Lust* zu Elias Canettis *Masse und Macht* und Ernst Jandls *laut und luise*. Vorgestellt in Gesprächen und Beiträgen von Experten: Ein unverzichtbarer Beitrag zur österreichischen Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft.

Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2018

Deutsch von Maria Weissenböck
Ca. 288 Seiten, Ca. € (D) 22,-
Verfügbar auch als eBook
www.kwi-verlag.de

Kiepenheuer & Witsch



Eva Schmidt Lesung am 19.2.2019
Daniel Wisser Lesung am 5.2.2019
Ursula Krechel Lesung am 21.1.2019

JUNG UND JUNG

